



Kürzlich wurde die neue Orgel in der Werner Kirche Maria Frieden innerhalb eines Gottesdienstes eingeweiht. Nun erklingt das Instrument zum ersten Mal konzertant. Am Sonntag, dem 10. Juni um 17.00 Uhr präsentiert Kantor Dr. Hans-Joachim Wensing dazu ein besonderes Programm, das – dem Kirchenpatronat entsprechend – einen marianischen Akzent trägt.

Eröffnet wird der Abend mit der Suite „Ave Maris Stella“ (Meerstern sei begrüßt) von Nicolas de Grigny (1672-1703). Er gilt als Vollender der barocken französischen Orgelsuite. Die gregorianische Melodie wird abschnittsweise in vier Sätzen bearbeitet, die den Klangreichtum der Orgel darstellen. Es folgt eine Variationsreihe über den Choral „Jesu, meine Freude“ von Johann Gottfried Walther (1684-1748). Nicht choralgebunden sind die vier Kompositionen des Franzosen Theodore Dubois (1837-1924), die die romantischen Möglichkeiten des Instruments beleuchten. Die Zuschauer sind eingeladen, ein marianisches Thema für eine Improvisation zu benennen. In vier Durchführungen wird H. J. Wensing die Melodie jeweils in den unterschiedlichen Stimmen Sopran, Alt, Tenor und Bass bearbeiten. Den Abschluss bilden drei Kompositionen des Briten Malcolm Archer (geb. 1952), der aus Wernes englischer Partnerstadt Lytham St. Annes stammt. Mit zum Teil jazziger Note spielt der Komponist mit den Affekten melancholisch, fröhlich und fetzig,

Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die Umbaukosten der Orgel wird gebeten.